

## Chur Elite – Kloten Elite 3:8

(2:5 1:1, 0:2)

KEB Sonntag, 17.30 Uhr; 100 Zuschauer;  
Schiedsrichter Schneller und Odermatt.

**Chur:** Kälin, Rechsteiner, R. Moham, Dekumbis, Müller, R. Castellazi, Pargäzti, Baselgia, Gamma, HP Moham, Camenisch, U. Castellazi, A. Möhr, Kressig, Vinzenz, Morandi, Domenig, Eugster.

**Kloten:** Baumann, Paterlini, Schneider, Albrecht, Aeschbacher, W. Hauser, Aegerter, Ehrensberger, Fehr, Uebersax, Köppel, R. Hauser, Ettin, Suter, Wick.

**Tore:** 2. Min. Uebersax 0:1, 14. Wick 0:2, 15. Fehr 0:3, 16. Morandi 1:3, 17. Albrecht 1:4, Suter 1:5, 18. Dekumbis 2:5, 26. Müller (R. Castellazi) 3:5, 33. Fehr 3:6, 49. Aeschbacher 3:7, 57. Suter 3:8.

**Strafen:** Chur 4x2, 1x5 Min., Kloten 6x2 Min.

**Ti.** Ein wahrer Wolkenbruch vor dem Spiel schien die Partie buchstäblich ins Wasser fallen zu lassen. Kurz vor dem Anpfiff hellte es auf und das Spiel konnte bei völlig regulären Bedingungen durchgeführt werden. Wenn auch die etwas routinierteren Klotener gewannen, darf gesagt werden, dass das Churer Team sich gegenüber der letzten Partie enorm zu steigern wusste. Der Einsatz und der Wille waren dieses Mal klar erkennbar. Während von Chur immer noch zu viele Chancen ausgelassen wurden, war Kloten in der Auswertung um einiges voraus, wobei der Churer Torhüter teilweise nicht gerade gut aussah. Die Klotener suchten von Anfang an resolut das Szepter zu übernehmen. Mit guten Spielzügen wurde das Churer Tor bedrängt. Der Paradelinie Fehr, Uebersax und Köppel aus der 1. Mannschaft gelangen einige gefährliche, gut herausgespielte Möglichkeiten. Schon recht früh konnten die «Flieger» 0:1 in Führung gehen. In der Folge wurden beiderseits recht gute Züge gezeigt, wobei die Klotener doch ruhiger und überlegter agierten, die Scheibe schnell und gradlinig aus ihrem Drittel brachten und dadurch immer wieder sehr gefährlich auf das Einheimische Tor kamen.

Im zweiten Drittel lagen mehrmals Anschluss-treffer der Churer in der Luft, die gut gemeinten Schüsse landeten aber beim Torhüter oder knapp neben dem Tor. Die Klotener, immer wieder schnelle Gegenangriffe inszenierend, waren dabei

wesentlich glücklicher und konnten sich trotz energischer Gegenwehr der Einheimischen mit einer allzu grossen Tordifferenz zu ihren Gunsten von Chur verabschieden

## Chur – Kloten 3:8

(2:5, 1:1; 0:2)

**Chur:** Kälin; Moham R., Rechsteiner, Dekumbis, Müller, Castellazzi R., Pargäzti, Baselgia, Gamma, Moham H., Camenisch, Castellazzi U., Möhr, Kressig, Vincenz, Domenig, Eugster, Leuzinger.

**Torfolge:** 2. Uebersax (Köppel) 0:1, 14. Wick 0:2, 16. Fehr 0:3, 17. Morandi 1:3, 17. Fehr 1:4, 17. Suter 1:5, 18. Dekumbis 2:5, 27. Müller 3:5, 49. Aeschbacher 3:7, 58. Suter 3:8.

**Strafen:** Chur 4 x 2 Min., Kloten 6 x 2 Min.

(MG) Eine Leistungssteigerung gegenüber dem Spiel von Uzwil, das ja bekanntlich hoch verloren ging, konnte man bei den Einheimischen erkennen. Vor allem setzten sie vermehrt ihren Körper ein und störten den Gegner früh in seinen Aktionen. Durch zum Teil unnötige Tore gerieten die Bündner in Rückstand, waren es doch Verteidiger- oder Torhüterfehler. Erst durch das Tor von Morandi bekamen die Churer etwas «Luft» in ihr Spiel, wobei Kloten je länger je mehr Mühe bekundete. Anstatt, dass sich Treffer für die Bündner nach einer Druckperiode einstellen, konnte Kloten entgegen dem Spielverlauf seinen Vorsprung ausdehnen und gar am Schluss durch einen harmlosen Weitschuss den Sieg sicher stellen.

**Weitere Resultate:** Arosa – Basel 9:4 (5:2, 4:0, 0:2), Winterthur – Olten 7:5 (3:2, 1:0, 3:3), Ambri – Rapperswil 13:1 (2:0, 4:0, 7:1), Arosa – Luzern 5:1 (3:1, 1:0, 1:0).